



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes
vom Institut für Zeitgeschichte

Hauptherausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2004

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1973

Band I: 1. Januar bis 30. April 1973

Wissenschaftliche Leiterin
Ilse Dorothee Pautsch

Bearbeiter
Matthias Peter, Michael Kieninger,
Michael Ploetz, Mechthild Lindemann
und Fabian Hilfrich

R. Oldenbourg Verlag München 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the Internet at <<http://dnb.ddb.de>>.

© 2004 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München

ISBN 3-486-56651-2

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition.....	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	LXXII
Abkürzungsverzeichnis	LXXX
Dokumente.....	1
Band I (Dokumente 1–123)	3
Band II (Dokumente 124–299)	615
Band III (Dokumente 300–426)	1457
Register	2079
Personenregister	2079
Sachregister.....	2143

Anhang: Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom August 1973

Vorwort

Mit den Jahresbänden 1973 wird zum elften Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, vor allem dem Politischen Archiv. Gleichermaßen zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Gesprächsaufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich dem Willy-Brandt-Archiv für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke aus dem Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Brandt und Herrn Bundesminister a.D. Professor Egon Bahr für die entsprechende Genehmigung betreffend das Depositum Bahr. Beide Bestände befinden sich im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen der drei Bände gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Matthias Peter, Herrn Dr. Michael Kieninger, Herrn Dr. Michael Ploetz, Frau Dr. Mechthild Lindemann und Herrn Dr. Fabian Hilfrich, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Wolfgang Hölscher und Frau Cornelia Jurrmann M.A. durch die Herstellung des Satzes, Frau Jutta Bernlöhr, Frau Brigitte Hoffmann und Frau Gabriele Tschacher durch Schreibarbeiten sowie die Herren Andreas Doyé, Joachim Hausknecht, Lars Lüdicke M.A. und Thomas Olig.

Berlin, den 1. Oktober 2003

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1973“ (Kurztitel: AAPD 1973) umfassen drei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band III finden sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amtes vom August 1973.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsdition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1973“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amtes Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlußsachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überliefererten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv) und das Depositum des damaligen Bundesministers für besondere Aufgaben beim Bundeskanzler, Egon Bahr, im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlußsachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1973 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund ste-

hen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Dokumentenfolge

Die 426 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z.B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretene Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird durch Hinzufügen der Unterschrift in eckigen Klammern deutlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert („Verfasser laut Begleitvermerk“ bzw. „Vermuteter Verfasser der nicht unterzeichneten Aufzeichnung“). Läßt sich der Urheber etwa durch den Briefkopf eindeutig feststellen, so entfällt dieser Hinweis. Ist ein Verfasser weder mittelbar noch unmittelbar nachweisbar, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in

der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Andernfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahtlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amtes (Referat 114). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger die Nummer des Schriftberichts und das Datum genannt. Gelegentlich bedienten sich Botschaften und Zentrale des sogenannten Privatdienstschrreibens, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amtes mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z.Z.“ vorangesetzt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von meh-

reren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, wird dies durch Auslassungszeichen in eckigen Klammern („[...]“) kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Bereits in der Vorlage vorgefundene Auslassungen werden durch einfache Auslassungszeichen („...“) wiedergegeben.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nur in Ausnahmefällen wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugsstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amtes bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung

vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliterierung durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält die zur Kommentierung herangezogenen Publikationen, die mit Kurztiteln oder Kurzformen versehenen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbreviaturen. Abkürzungen von Firmen werden dagegen im Sachregister unter dem Schlagwort „Wirtschaftsunternehmen“ aufgelöst. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den dem jeweiligen Register vorangestellten Hinweisen zur Benutzung zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom August 1973 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amtes und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Literaturverzeichnis

- AAPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1952. Jahresband 1953 (Teilbände I–II). Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II). Jahresband 1969 (Teilbände I–II). Jahresband 1970 (Teilbände I–III). Jahresband 1971 (Teilbände I–III), Jahresband 1972 (Teilbände I–III), München 1994–2003.
- ADAP, D Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (1937–1938), Baden-Baden 1953.
- ADENAUER, Erinnerungen 1959–1963 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1959–1963, Stuttgart 1968.
- AdG Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Ausgabe C: Mitteilungen und Bekanntmachungen. Ausgabe L: Rechtsvorschriften, Brüssel 1968 ff.
- APEL, Abstieg Hans Apel, Der Abstieg. Politisches Tagebuch 1978–1988, Stuttgart 1990.
- AUSSENPOLITIK DER DDR Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band XIX: 1971. Band XX: 1972. Band XXI 1973, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1974, 1975 und 1976.
- BONN UND OST-BERLIN Heinrich Potthoff, Bonn und Ost-Berlin 1969–1982. Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanäle. Darstellung und Dokumente, Bonn 1997.
- BRANDT, Begegnungen Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, Hamburg 1976.
- BRANDT, Erinnerungen Willy Brandt, Erinnerungen, Frankfurt am Main/Zürich 1989.

BRANDT, Friedenspolitik	Willy Brandt, Friedenspolitik in Europa, Frankfurt am Main 1968.
BRESCHNEW, Wege	Leonid Breschnew, Auf dem Wege Lenins. Reden und Aufsätze. Band 4: Juni 1972–März 1974, Berlin [Ost] 1975.
BR DRUCKSACHEN	Verhandlungen des Bundesrates, Drucksachen, Bonn 1949 ff.
BR STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Bundesrates. Stenographische Berichte, Bonn 1963 ff.
BT ANLAGEN	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950 ff.
BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
BULLETIN	Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
BULLETIN DER EG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
BUNDESANZEIGER	Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESGESETZBLATT	Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH	Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Wien 1945 ff.
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT, ENTSCHEIDUNGEN	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts, Tübingen 1953 ff.
CHARTER OF THE UNITED NATIONS	Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
CONGRESSIONAL RECORD	Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966 to September 12, 1966). Proceedings and Debates of the 91st Congress, First Session, Band 115, Teil 27 (November 26, 1969 to December 4, 1969). Proceedings and Debates of the 92nd Congress, First Session, Band 117, Teil 11 (May 6, 1971 to May 14, 1971) und Teil 33 (November 22, 1971 to December 1, 1971). Proceedings and Debates of the 93rd Congress, First Session, Band 119, Teil 7 (March 15, 1973 to March 22, 1973), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966, 1969, 1971 und 1973.

- DAYAN, Geschichte
- DDF 1954
- DEPARTMENT OF STATE BULLETIN
- DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND
- DOCUMENTS ON DISARMAMENT
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
1944–1966
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
1967–1986
- DzD II
- Moshe Dayan, *Die Geschichte meines Lebens*, Wien/München/Zürich 1976.
- Documents diplomatiques français. 1954 (1 juillet–31 décembre), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Commission de Publication des Documents Diplomatiques Français, Paris 1987.
- The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D. C. 1940 ff.
- Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank Deutscher Länder, hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
- Documents on Disarmament, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D. C. 1960 ff.
- Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.
- Dokumente zur Berlin-Frage 1967–1986, hrsg. für das Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin von Hans Heinrich Mahnke, München 1987.
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992. Band 2: Die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. 7. September bis 31. Dezember 1949, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Daniel Hofmann, München 1996. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters, Daniel Hofmann und Carsten Tessmer, München 1997.

- DzD V Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe:
Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969.
Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember
1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. De-
zember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesmi-
nisterium für innerdeutsche Beziehungen, bear-
beitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am
Main 1984 bzw. 1987.
- EISENHOWER, White House Years
1956–1961 Dwight D. Eisenhower, *The White House Years.*
Waging Peace 1956–1961, New York 1965.
- EUROPA-ARCHIV Europa-Archiv, Zeitschrift für Internationale
Politik, Bonn 1946 ff.
- FALIN, Erinnerungen Valentin Falin, Politische Erinnerungen, Mün-
chen 1993.
- FRUS 1955–1957 Foreign Relations of the United States 1955–
1957. Band IV: Western European Security
and Integration, Washington D. C. 1996.
- FRUS 1969–1976 Foreign Relations of the United States 1969–
1976. Band III: Foreign Economic Policy, 1969–
1972, International Monetary Policy, 1969–
1972, Washington D. C. 2001.
- DE GAULLE, Mémoires de guerre Charles de Gaulle, Mémoires de guerre. Band 2:
L'Unité 1942–1944, Paris 1956.
- DE GAULLE, Discours et messages,
Bd. 3 Charles de Gaulle, Discours et messages. Band
3: Avec le renouveau (Mai 1958–juillet 1962),
[Paris] 1970.
- DE GAULLE, Mémoires d'espoir Charles de Gaulle, Mémoires d'espoir. Le re-
nouveau 1958–1962, [Paris] 1970.
- GEMEINSAMES MINISTERIALBLATT Gemeinsames Ministerialblatt, hrsg. vom Bun-
desministerium des Innern, Berlin/Köln 1950 ff.
- GESETZBLATT DER DDR Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Re-
publik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT
FÜR BERLIN Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, hrsg.
vom Senator für Justiz, Berlin 1951 ff.
- HANDBUCH FÜR DIE KULTUSMINISTER-
KONFERENZ Handbuch für die Kultusministerkonferenz 1974,
hrsg. vom Sekretariat der Ständigen Konferenz
der Kultusminister der Länder in der Bundes-
republik Deutschland, Bonn 1974.
- HANSARD, Commons The Parliamentary Debates (Hansard). House
of Commons, Official Report. Fifth Series. Band
864 (Session 1973–1974), London 1975.
- HONECKER, Reden Erich Honecker, Reden und Aufsätze. Band 1
und 2, hrsg. vom Institut für Marxismus-
Leninismus beim ZK der SED, Berlin [Ost]
1975.

Literaturverzeichnis

- IMT Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof Nürnberg. 14. November 1945–1. Oktober 1946, 42 Bände, Nürnberg 1947.
- JAHRESBERICHT 1973 Jahresbericht der Bundesregierung 1973, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn 1974.
- JANE'S 1979–80 Jane's Armour and Artillery 1979–80. First Edition, hrsg. von Christopher F. Foss, London 1979.
- JOURNAL OFFICIEL. ASSEMBLÉE NATIONALE Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Assemblée Nationale, Paris 1947 ff.
- JOURNAL OFFICIEL. SENAT Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Senat, Paris 1947 ff.
- KEWORKOW, Kanal Wjatscheslaw Keworkow, Der geheime Kanal. Moskau, der KGB und die Bonner Ostpolitik, Berlin 1995.
- KISSINGER, Memoiren 1973–1974 Henry A. Kissinger, Memoiren 1973–1974, München 1982.
- MALRAUX, Eichen André Malraux, Eichen, die man fällt, Frankfurt am Main 1972.
- MEIR, Leben Golda Meir, Mein Leben, Hamburg 1975.
- MISCHNICK, Dresden Wolfgang Mischnik, Von Dresden nach Bonn. Erlebnisse – jetzt aufgeschrieben, Stuttgart 1991.
- NATO FINAL COMMUNIQUES Texts of Final Communiques 1949–1974, issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee and the Nuclear Planning Group, Brüssel o.J.
- NATO STRATEGY DOCUMENTS NATO Strategy Documents 1949–1969, hrsg. von Gregory W. Pedlow in Zusammenarbeit mit NATO International Staff Central Archives, Brüssel [1997].
- PARTEITAG DER SPD 1968 Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 17. bis 21. März 1968 in Nürnberg. Protokoll der Verhandlungen. Angenommene und überwiesene Anträge, Bonn [1969].
- PARTEITAG DER SPD 1970 Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 11. bis 14. Mai in Saarbrücken. Protokoll der Verhandlungen. Angenommene und überwiesene Anträge, Bonn [1971].
- PARTEITAG DER SPD 1973 Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 10. bis 14. April 1973, Stadthalle Hannover. Band I: Protokoll der Verhandlungen. Anlagen, Bonn [1974].

- LA POLITIQUE ETRANGÈRE
La Politique Etrangère de la France. Textes et Documents. 1971 (2 Teilbände), 1972 (2 Teilbände), 1973 (2 Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Paris 1972, 1973 und 1974.
- PUBLIC PAPERS, JOHNSON
Public Papers of the Presidents of the United States. Lyndon B. Johnson. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 1 to December 31, 1967. January 1, 1968 to January 20, 1969, Washington D.C. 1968 und 1970.
- PUBLIC PAPERS, KENNEDY
Public Papers of the Presidents of the United States. John F. Kennedy. Containing the Public Messages, Speeches and Statements of the President. January 1 to December 31, 1962, Washington D.C. 1964
- PUBLIC PAPERS, NIXON
Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches and Statements of the President. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973, Washington D.C. 1970–1975.
- REICHSGESETZBLATT
Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.
- REVUE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE
Revue International de la Croix-Rouge, hrsg. vom Comité International de la Croix-Rouge. 34. Jahrgang. 39. Jahrgang. 47. Jahrgang, Genf 1952, 1957 und 1965.
- SAHM, Diplomaten
Ulrich Sahm, Diplomaten taugen nichts. Aus dem Leben eines Staatsdieners, Düsseldorf 1994.
- SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT,
Bd. 2
Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Analyse und Dokumentation 1973–1978, hrsg. von Hans-Adolf Jacobsen, Wolfgang Mallmann und Christian Meier, Köln 1978.
- SICHERHEITSPOLITIK
Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dokumentation 1945–1977. Teil II, hrsg. und eingel. von Klaus von Schubert unter Mitarbeit von Klaus Brinker und Sabine Radloff, Köln 1979.
- STATISTISCHES JAHRBUCH
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Stuttgart 1956 ff.
- TEXTE ZUR DEUTSCHLANDPOLITIK
Texte zur Deutschlandpolitik, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Band 12: 18. Januar 1973–20. Juni 1973, Bonn 1974.

Literaturverzeichnis

ÜBERFALL

Der Überfall auf die israelische Olympiamannschaft. Dokumentation der Bundesregierung und des Freistaates Bayern, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn 1972.

UN GENERAL ASSEMBLY,
26th Session, Plenary Meetings

United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Sixth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 21 September–22 December 1971, 3 Bände, New York 1974.

UN GENERAL ASSEMBLY,
28th Session, Plenary Meetings

United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Eight Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 18 September–18 December 1973 and 16 September 1974, New York 1983.

UN SECURITY COUNCIL, OFFICIAL
RECORDS, SUPPLEMENTS

United Nations. Security Council. Official Records. Supplements, hrsg. von den United Nations, New York 1946 ff.

UNITED NATIONS RESOLUTIONS
Serie I

United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.

UNITED NATIONS RESOLUTIONS
Serie II

United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.

UNITED STATES. STATUTES AT LARGE
1948

United States. Statutes at Large. Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted During the Second Session of the Eightieth Congress of the United States of America 1948 and Proclamations, Treaties, and International Agreements other than Treaties. Band 62, Washington D. C. 1949.

UST

United States Treaties and Other International Agreements. Compiled, edited, indexed and published by authority of law under the direction of the Secretary of State, Washington D. C. 1950 ff.

UNTS

United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/1947 ff.

VERFASSUNG DER SFR JUGOSLAWIEN

Die Verfassung der SFR Jugoslawien, eingeleitet von Herwig Roggemann, Berlin 1979.

VEDOMOSTI VEROCHONOGO SOVETA

Vedomosti Verchovnogo Soveta Sojuza Sovetskikh Socialističeskikh Respublik, Moskau 1954 ff.

WEHRSTRUKTUR

Wehrstruktur-Kommission der Bundesregierung, Die Wehrstruktur in der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1972.

WIENER VERHANDLUNGEN

Die Wiener Verhandlungen über Truppenreduzierungen in Mitteleuropa (MBFR). Chronik, Glossar, Dokumentation, Bibliographie 1973–1982, hrsg. von Reinhard Mutz, bearbeitet von Susanne Feske, Frank Henneke, Reinhard Mutz, Randolph Nikutta, Baden-Baden 1983.

ZBIÓR DOKUMENTÓW

Zbiór Dokumentów/Recueil de Documents, hrsg. vom Polski Instytut Spraw Międzynarodowych, Warszawa 1945 ff.

ZEHN JAHRE DEUTSCHLANDPOLITIK

Zehn Jahre Deutschlandpolitik. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1969–1979. Bericht und Dokumentation, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, [Melsungen] 1980.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BG	Brigadegeneral
AASM	Assozierte Afrikanische Staaten und Madagaskar	BK	Bundeskanzler
ABM	Anti-Ballistic Missile	BKA	Bundeskanzleramt
ACDA	(United States) Arms Control and Disarmament Agency	BKC/L	Berlin Kommandatura Commandant/Letter
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst	BK/O	Berlin Kommandatura/Order
AEC	Atomic Energy Commission	BM	Bundesministerium
AFP	Agence France Press	BMA	Bundesministerium für Arbeit
AL	Abteilungsleiter	BMB	Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen
AM	Außenminister	BMELF	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anl./Anlg.	Anlage/Anlagen	BMF	Bundesministerium der Finanzen
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	BMFT	Bundesministerium für Forschung und Technologie
AP	Associated Press	BMI	Bundesministerium des Innern
ASEAN	Association of South East Asian Nations	BMJ	Bundesministerium der Justiz
AStV	Ausschuß der Ständigen Vertreter	BMP	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen
ASW	Anti Submarine Warfare	BMV	Bundesministerium für Verkehr
AUA	Austrian Airlines	BMV(t)g	Bundesministerium der Verteidigung
AWG	Außenwirtschaftsgesetz	BMW	Bundesministerium für Wirtschaft
AZ	Aktenzeichen	BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
B	Belgien	BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
BAOR	British Army of the Rhine	BND	Bundesnachrichtendienst
BBC	British Broadcasting Corporation	BOAC	British Overseas Airways Corporation
BCZ	Berlin Control Zone	BPA	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
BEA	British European Airways Corporation		
BEG	Bundesentschädigungs-gesetz		

BR	Bundesrat	DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
BR I	Botschaftsrat I. Klasse	DK	Dänemark
BRD	Bundesrepublik Deutschland	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
BSP	Bruttosozialprodukt	DM	Deutsche Mark
BSR	Bundessicherheitsrat	dpa	Deutsche Presseagentur
BT	Bundestag	DPC	Defense Planning Committee
BW	Bundeswehr	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
CAN	Canada	DRV	Demokratische Republik Vietnam
CBS	Columbia Broadcasting System	DSB	Deutscher Sport-Bund
CBM	Confidence Building Measures	DTSB	Deutscher Turn- und Sport-Bund
CD	Corps Diplomatique	DW	Deutsche Welle
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	ECE	Economic Commission for Europe
CIA	Central Intelligence Agency	EDIP	European Defense Improvement Program
CINCEUR	Commander-in-Chief, Europe	EEC	European Economic Community
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	EFTA	European Free Trade Association
CNPF	Counseil National du Patronat Français	EG	Europäische Gemeinschaften
CSCE	Conference on Security and Cooperation in Europe	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
ČSSR	Československá Socialistická Republika	ELDO	European Space Vehicle Launcher Development Organization
CSU	Christlich-Soziale Union	EP	Europa-Parlament
D	Deutschland bzw. (Ministerial-)Direktor	EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit
DB	Drahtbericht	ERP	European Recovery Program
DDR	Deutsche Demokratische Republik	ESC	European Space Conference
DE	Drahterlaß	ESRO	European Space Research Organization
DEG	Deutsche Entwicklungsgesellschaft	EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
DER	Deutsches Reisebüro		
Dg	(Ministerial-)Dirigent		

Abkürzungsverzeichnis

EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft	GV	Generalversammlung, Gewaltverzicht bzw. Grundlagenvertrag
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	HV	Handelsvertretung
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	I	Italien
EZU	Europäische Zahlungsunion	IAEO	Internationale Atomenergieorganisation
F	Frankreich	ICAO	International Civil Aviation Organization
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung	ICBM	Intercontinental Ballistic Missile
FBI	Federal Bureau of Investigation	i. G.	im Generalstab
FBS	Forward Based Systems	IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
FCO	Foreign and Commonwealth Office	IMF	International Monetary Fund
FDJ	Freie Deutsche Jugend	IPU	Interparlamentarische Union
FDP	Freie Demokratische Partei	IRA	Irish Republican Army
FRELIMO	Frente de Libertação de Moçambique	IRK	Internationales Rotes Kreuz
FRG	Federal Republic of Germany	IWF	Internationaler Währungsfonds
FS	Fernschreiben	JAT	Jugoslovenski Aero-Transport
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade	KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti
GB	Great Britain/ Großbritannien	KH	Kapitalhilfe
GDR	German Democratic Republic	KLM	Koninklijke Luchtvaart Maatschappij
geh.	geheim	KPB	Kommunistische Partei Bulgariens
GG	Grundgesetz	KPČ	Kommunistische Partei der ČSSR
GL	Gruppenleiter	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
GMT	Greenwich Mean Time	KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
GS	Generalsekretär	KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
GUPA	Generalunion Palästinensischer Arbeiter		
GUPS	Generalunion Palästinensischer Studenten		
GUZ	Gasultrazentrifuge		

KZ	Konzentrationslager	NV	Nichtverbreitung
L	Luxemburg	NVA	Nationale Volksarmee
LDPD	Liberal-Demokratische Partei Deutschlands	OAE	Organisation der afrikanischen Einheit
LH	Lufthansa	OAPEC	Organization of Arab Petroleum Exporting Countries
LR I	Legationsrat I. Klasse		
LSA	Londoner Schuldenabkommen	OCAMM	Organisation Commune Africaine Malgace et Mauricienne
MB	Ministerbüro		
MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction	OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
MC	Military Committee		
MD	Ministerialdirektor	OEEC	Organization for European Economic Cooperation
MdB	Mitglied des Bundestages	OPEC	Organization of Petroleum Exporting Countries
MDg	Ministerialdirigent		
Mio.	Million/en	OTAN	Organisation du traité de l'Atlantique Nord
MIRV	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicles	PAL	Phase Alternating Line
		PEN	International Association of Poets, Playwrights, Editors, Essayists and Novelists
MP	Ministerpräsident/in		
MRBM	Medium-Range Ballistic Missile	PFLP	People's Front for the Liberation of Palestine
MRCA	Multi Role Combat Aircraft		
Mrd.	Milliarde/n	PK	Politisches Komitee
MV	Multilaterale Vorbereitung/Vorgespräche	PLO	Palestine Liberation Organization
NATO	North Atlantic Treaty Organization	PM	Premierminister
ND	Neues Deutschland	PR	Persönlicher Referent
NfD	Nur für den Dienstgebrauch	PRG	Provisorische Revolutionsregierung
NL	Niederlande	PRK	Polnisches Rotes Kreuz
NORTHAG	Northern Army Group Central Europe	PStS	Parlamentarischer Staatssekretär
NPG	Nuclear Planning Group/ Nukleare Planungsgruppe	PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei
NPT	Non-proliferation Treaty	PZ	Politische Zusammenarbeit
NS	Nationalsozialismus	RDA	République Démocratique Allemande
NSC	National Security Council	RE	Rechnungseinheit

Abkürzungsverzeichnis

RFA	République Fédérale d'Allemagne	TOP	Tagesordnungspunkt
RFE	Radio Free Europe	TSI	Treuhandstelle für den Interzonenhandel
RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
RL	Radio Liberty	UEO	Union de l'Europe Occidentale
SAC	Standing Armaments Committee	UIT	Union Internationale des Télécommunications
SACEUR	Supreme Allied Commander Europe	UK	United Kingdom
SAL(T)	Strategic Arms Limitation (Talks)	UN	United Nations
SAS	Scandinavian Airlines Systems	UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
SBZ	Sowjetische Besatzungszone	UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
SEATO	South-East Asia Treaty Organization	UNO	United Nations Organization
SECAM	Système en couleur avec mémoire	UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	UPU	Union Postale Universelle
SLBM	Submarine-Launched Ballistic Missile	URSS	Union des Républiques Socialistes Soviétiques
SLCM	Sea-Launched Cruise Missile	US	United States
SPC	Senior Political Committee	USA	United States of America
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	USAEC	United States Atomic Energy Commission
SR	Sicherheitsrat	USAREUR	U.S. Army Europe
SS	Schutzstaffel	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
StS	Staatssekretär	VAM	Vizeaußenminister
SU	Sowjetunion	VAP	Verein der Ausländischen Presse in Deutschland e. V.
SZR	Sonderziehungsrechte	VAR	Vereinigte Arabische Republik
TA	Transitabkommen	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
TASS	Telegrafnoe Agentstvo Sovetskogo Sojuza	VM	Vizeminister
Tgb.	Tagebuch	VN	Vereinte Nationen
TH	Technische Hochschule	VR	Volksrepublik
THY	Türk Hava Yollari		
TO	Tagesordnung		

Abkürzungsverzeichnis

VRCh	Volksrepublik China	WSR	Wirtschafts- und Sozialrat
VRB	Völkerrechtsberater des Auswärtigen Amts	WWU	Wirtschafts- und Währungsunion
VS	Verschlußsache	ZAR	Zentralafrikanische Republik
VS-v	VS-vertraulich	z.b.V.	zur besonderen Verwendung
WEU	Westeuropäische Union	ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
WHO	World Health Organization	ZK	Zentralkomitee
WP	Warschauer Pakt		

